

CVP Rütli informiert sich über das Landschaftsentwicklungskonzept LEK

Am 29. Oktober 2011 trafen sich die Parteileitung und Behördenmitglieder der CVP Rütli zum halbjährlichen Konvent. Neben dem allgemeinen Informations- und Erfahrungsaustausch der Behördenmitglieder lag der Fokus beim Thema „Landschaftsentwicklungskonzept LEK“, welches von EVP-Gemeinderätin Esther Kaufeld vorgestellt wurde.

Das Landschaftsentwicklungskonzept (LEK) könne man sich als Ergänzung zum Grünraumkonzept vorstellen, führte Esther Kaufeld (EVP Gemeinderätin) ins Thema ein. Es behandelt unter anderem Themen wie Wald, Erholung, Natur im Siedlungsraum sowie auch Kulturhistorisches; alles Themen, welche im Grünraumkonzept nicht enthalten sind. Rütli stehe schon sehr gut da, erläuterte Esther Kaufeld, da Rütis Grünraumkonzept mit rund 800 Massnahmen bereits einen grossen Teil eines LEK abdecke. Dennoch hat die LEK Kommission in Rütli nun Prioritäten und Projektziele skizziert, die dann im 2012 im Detail definiert und priorisiert werden, damit im darauf folgenden Jahr mit der Umsetzung begonnen werden kann.

Initiative zur Bau- und Zonenordnung wurde vorgestellt

Im zweiten Teil der Veranstaltung befasste sich die CVP Rütli mit der Einzelinitiative zur Bau- und Zonenordnung BZO sowie mit einer kurzen Analyse zu den nationalen Wahlen vom 23. Oktober:

Beat Ernst, einer der Initianten, war eingeladen worden, die Ziele der „Einzelinitiative zur Bau- und Zonenordnung“ vorzustellen. Engagiert zeigte er die Beweggründe für diese Initiative auf, und welche Auswirkungen die Annahme – aber auch eine Ablehnung – der Initiative hätte.

Peter Weidinger, Gemeinderat und ehemaliger Präsident der CVP Rütli, beleuchtete anschliessend in einer Wahlanalyse die vergangenen Nationalrats- und Ständeratswahlen. Die verschiedenen Zahlen und Fakten gaben Stoff für eine interessante Diskussion aus Sicht der CVP Rütli. Auf nationaler, aber auch auf regionaler Ebene ist erfreulich, dass die politische Mitte erstarkt ist. Das bedeutet, dass unsere Kernthemen in der politischen Umsetzung auf ein breiteres und tragfähiges Fundament abgestellt werden können.

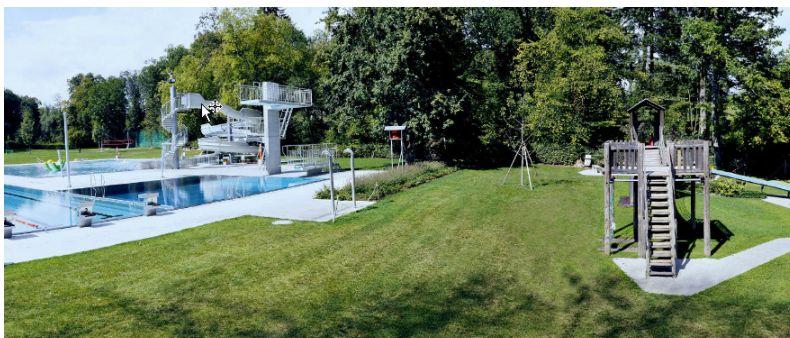


Bild: Badi Rütli *Quelle: rüti.ch*

Ein Landschaftsentwicklungskonzept skizziert die wünschbare Entwicklung einer Landschaft aus einer ganzheitlichen (wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und ökologischen) Sicht. Damit berücksichtigt es das Nebeneinander von Landwirtschaft, Natur, Kulturhistorischem, Artenschutz und Erholungsraum.